

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. April 1845.

Inhalt.

Armensachen. — Kirchensache. — Polytechnische Gesell-
schaft. — Predigtanzeige. — 29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armen s a c h e n .

Wie in den Vorjahren, so theilen wir auch jetzt dem Publikum die Liste der Almosengenossen am Ende des Monats März dieses Jahres in der Beilage mit, welche auch die nur für den Winter, bis Ende März, bewilligten Unterstützungen und Zulagen enthält. Unsere Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsichung des Almosens abzuschrecken; denn ob schon auch in dieser Beziehung einiger pecuniaire Vortheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfnis einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzeln, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.



Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniß von der Verwendung der so bedeutenden Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berichtigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hilfsquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden.

Halle, den 1. April 1845.

Die Armen-Direction.

Mittwoch den 23. April c. Nachmittags 2 Uhr wird unter Mitwirkung eines Deputirten hiesigen Wohlthätigen Magistrats im Conferenzzimmer der Stadt-Bürgerschule die öffentliche Verloosung der in den Arbeitsanstalten der hiesigen Armenschule verfertigten Arbeiten statt finden. Indem wir die geehrten Interessenten dazu ergebenst einladen, ersuchen wir nochmals die mildthätigen Einwohner der Stadt, uns durch recht zahlreiche Betheiligung an den noch vorhandenen Loosen in der Beförderung des beabsichtigten wohlthätigen Zweckes wohlwollend zu unterstützen. Loose sind noch für 5 Sgr. zu erhalten Bechershof Nr. 735 und Schloßgasse Nr. 1060 bei Frau Rendant Meyer. Halle, den 2. April 1845.

Die Vorsteherinnen der Anstalt
Ch. Eifenhart. Dor. Laage.

Ein Thaler, der sich jüngst mit der beigefügten Bemerkung „für zwei arme Kranke“ in einer Collectenbüchse der St. Moritzkirche vorgefunden, ist der angegebenen Bestimmung gemäß verwendet worden.

Dasselbe gilt von einem halben Thaler, der unlängst in einem Klingelbeutel der St. Moritzkirche eingelegt worden. Halle, am 7. April 1845.

Ch. Böhme, Pastor zu St. Moritz.

Zwei Thaler, mir in voriger Woche von einem Mitgliede der Domburgemeinde zur Unterstützung für Arme überreicht, sind, der Bestimmung gemäß, verwendet. Herzlichen Dank dem milden Geber.
Halle, den 15. April 1845.

Dr. Rienäcker,
Superintendent und erster Domprediger.

2. Kirchensache.

Neun, ihrem Zwecke nicht mehr entsprechende, zum Theil eingesunkene, jedoch zu mancherlei Baulichkeiten noch brauchbare Leichensteine auf dem St. Andreas-Gottesacker zu Glaucha sollen von demselben entfernt werden. Wer einen rechtmäßigen Anspruch auf deren fernerweite Erhaltung zu haben glaubt, wolle uns dies binnen 8 Tagen anzeigen. Erfolgt ein desfalliger Nachweis nicht, so wird demnächst zur Veräußerung der besagten Gegenstände geschritten werden. Der Todtengräber Knöchel ist angewiesen, die bezeichneten Leichensteine denen, welche selbige zu sehen wünschen, in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr zu zeigen.
Glaucha vor Halle, den 12. April 1845.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

Die auf den nächsten und die folgenden Freitage anberaumte Bibelstunde auf dem Neumarkte muß bis zum Eintreffen höherer Genehmigung ausgesetzt werden.

3. Polytechnische Gesellschaft.

In der am 31. v. M. stattgehabten dritten öffentlichen Sitzung trug Herr Professor Marchand die Veranlassung, den Zweck und Nutzen der Erfindung der Davyschen Sicherheitslampe vor, entwickelte Kohlenwasserstoff und schloß mit Darstellung von Knallgas und der Anwendung eines Knallgasgebläse.

Die Versammlung wurde durch den Director der Gesellschaft aufgefordert, in sich Sectionen zu bilden, so wie von einem Mitgliede für die nächste Sitzung ein Stativ zur Feststellung von Fernröhren vorzuzeigen zugesagt wurde. Halle, den 8. April 1845.

Der Vorstand.

4. Am Sonntage Cantate (20. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Predigtamtscandidat Keller.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Leban.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Morgens um 7³/₄ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 6 Uhr, Der selbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

 Bekanntmachungen.

 Die Publikation der Straßenpolizei-Ordnung
 betreffend.

Die von Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg von Oberaufsichtswegen bestätigte Straßenpolizei-Ordnung für die Gesamtstadt Halle vom 22. October 1844 ist zu Jedermanns Einsicht und Nachachtung am Eingange des Rathhauses vorschriftsmäßig ausgehängt, und wird in diesen Tagen ein Exemplar derselben jedem hiesigen Hausbesitzer, desgleichen sämmtlichen wahlberechtigten Bürgern durch unsere executiven Beamten unentgeltlich zugestellt, denen eintretenden Bürgern aber bei ihrer Vereidigung ausgehändigt werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle, den 11. April 1845.

Der Magistrat.



Das



Uhrenlager von *Ed. Lindner*

(Uhrmacher in Halle am Markt)

empfehlte eine reiche Auswahl goldener und silberner



Ancre- und **Cylinderuhren**, so wie

Pariser Pendulen, **Wiener Stuh-** und



Nippuhren zu soliden Preisen.

Auch werden alle Reparaturen schnell und billig besorgt.

 S c h u t t

kann auf dem pfännerschaftlichen Holzplatze abgeladen werden; das volle zweispännige Fuder wird mit 1 Sgr., das einspännige mit 6 Pf. bezahlt.

Friedrich Holze.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort einen Dienst Barfüßerstraße Nr. 121.

Holzverkauf.

Einige Haufen trocknes Obstbaumholz sollen Donnerstags den 17. April d. J. Nachmittags um 5 Uhr auf dem St. Georgenkirchhofe zu Glaucha an den Meistbietenden verkauft werden.

Glaucha vor Halle, den 14. April 1845.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

Auction.

Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am Hinterhause des Fleischermeisters Herrn Haller, Leipziger Straße sub Nr. 1656, eine Parthie Waldrahmen, Schofriegel, Rüstböcke, Kalkkasten, Karren, Leitern, Bogen, Bohlen, Brennholz u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 11. April 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Da ich die Mobilienstücke zu der zum Freitag den 18. d. M. angekündigten Auction noch nicht angeben kann, indem der Herr Extrahent abwesend ist, so will ich vorläufig nur bemerken, daß zwei schöne Spiegel in Mahagony-Rahmen und 1 Stuhuhr mit hinzugekommen sind und noch Sachen angenommen werden in der Spiegelgasse Nr. 40^b von Gottl. Wächter.

Ein gutes tafelförmiges Fortepiano von guter Stimmung und schönen Ton ist zu verkaufen Franckensplatz Nr. 1670.

Einige Schlafstellen sind offen an der Halle Nr. 777.

Weinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die

Vicognia Estremadura

in schönster Waare und in allen Nummern wieder vorrätzig ist.

Gustav Probst.

Rannische Straße Nr. 498.

Frisch gebrannter Kalk

Freitag den 18. April und Montag den 21. April bei Stengel.

Außer allen andern Sorten neugefertigter

H e m d e n

habe ich jetzt auch ganz feine mit Manschetten und Chemiesets für Herren erhalten.

Friedrich Arnold am Markt.

Von Schnupstabaken empfang:

Tabac de Paris, naturel;

Natchitoches in Originalflaschen

W. Fürstenberg.

Depot der ächten Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse, welche den reinsten Thran enthält, das Leder geschmeidig erhält und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz leicht und schnell erzeugt, bei

A. B. Neumann.

Leipziger Straße Nr. 305.

Eau de Javelle (Fleckwasser) stets vorrätig bei

F. A. Hering.

Mineralwasser,

künstliche, von Hrn. Dr. Struve in Dresden, hat in Commission

F. A. Hering.

Sehr nette Cigarren; Pfeifchen, Cigarren: Etuis, Doctor-, Spazier- und Reisesstöcke äußerst billig bei

Gust. Pfautsch, Schmeerstraße Nr. 479.

Daß ich mich als Herrentkleidermacher etablirt habe, mache ich Freunden und Gönnern ergebenst bekannt und bitte um gütigen Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Schmeerstraße Nr. 486.

Gottlieb Zuch, Herrentkleidermacher.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, Waschhaus und Boden, ist an einen ruhigen Mieter zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Brüderstraße Nr. 222. Eduard Hartig.

Eine freundliche, meublirte Stube ist an einzelne Herren billig zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 711.

Einige große Fenster zu Mistbeeten passend sind billig zu verkaufen Schülershof Nr. 762.

Großes Kunsttheater in Halle.

Donnerstag den 17. d. M. zum ersten Mal: Die Brandschätzung, Lustspiel in 2 Aufzügen. Freitag den 18. d. M. Gasthof zur goldnen Mausefalle, Lustspiel in 4 Aufzügen. Nach jeder Vorstellung folgt ein Kunstballet von ganz neuen Verwandlungen; zum Beschluß im Transparent Napoleons Leichenzug. Preise der Plätze: Erster Platz 5 Egr., zweiter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Egr., dritter Platz 1 $\frac{1}{2}$ Egr. Der Schauplatz ist im Gasthof zum goldnen Pflug auf dem alten Markt. Anfang 8 Uhr.

F. Grimmer aus Halle.



Ich wohne nicht mehr im goldenen Ringe, sondern Rathhausgasse Nr. 239. F. Gaudig sen.

Vogelbauer in schöner, neuer, eleganter Waare halte ich stets starkes Lager. F. Gaudig sen.

Zu verkaufen ist: Die Einführung der **erzwingenen Gehorsamkeit** bei den christlichen Geistlichen und ihre Folgen, von Gebrüder **Theiner**. 3 Bände in groß 8. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Alle hiesigen Tischlermeister sind hiermit freundlich eingeladen, sich zu einer Besprechung im Hause des Tischlermeisters **Naumann** nächsten Freitag den 18. d. M. des Abends halb 7 Uhr einzufinden.

Seit einigen Tagen ist mir eine Pfauhenne zugeflogen, der Eigenthümer kann dieselbe gegen die betreffenden Unkosten in Empfang nehmen Strohhof Nr. 2047 bei **E. Keil**.

Ein junger, zottiger, grau-gelber Hund, weiblichen Geschlechts, auf den Namen „Lina“ hörend, ist abhanden gekommen. Es wird gebeten, ihn gegen ein Douceur abzugeben Dachritzgasse Nr. 986.

Heute frischer Kalk bei **Stegmann**.
